Herren Kreisliga A Südwest

VfL Waiblingen II : SG Schorndorf IV
Samstag, 18.03.2023, 19:00 Uhr

SG Schorndorf IV spielt unentschieden beim VfL Waiblingen II in einer packenden Partie

Dieses Spiel hielt, was es versprach: Mit 8:8 in den Spielen und mit 35:34 Sätzen trennten sich die Spieler der SG Schorndorf IV beim Auswärtsspiel in der Herren Kreisliga A Südwest am Samstagabend vom VfL Waiblingen II. Rund 235 Minuten dauerte das Match, ehe das Schlussdoppel Zirdum / Kaiser das Unentschieden im letzten Spiel dieses Mannschaftskampfes sicherte. Die Tatsache, dass 8 der 16 Spiele erst im 5. Satz entschieden wurden, spiegelt eindrucksvoll den engen Spielverlauf wider.

Zunächst standen die Doppel auf dem Programm. Mit 3:1 hatten Zirdum / Kaiser im Doppel gegen Zengödi / Aupperle die Nase vorn. Betrübt über ihre 2:3-Niederlage gegen Fritz / Kern waren im Anschluss Eichholz / Roberts, obwohl sie alles gegeben hatten. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Unterschied. So gut wie gewonnen schien danach das Spiel von Müll / Dübner gegen Schmidt / Namyslak, als es zwischenzeitlich 2:0 hieß. Am Ende hatten Schmidt / Namyslak jedoch die richtige Taktik gefunden und siegten noch in fünf Sätzen. Die Aufholjagd wurde somit belohnt. Das Zwischenergebnis zeigte nun ein 1:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Bis in den Fünften ging die Partie zwischen Mario Zirdum und Andreas Zengödi, die Mario Zirdum letztendlich mit 3:2 für sich entscheiden konnte. Stark im Hintertreffen war Rüdiger Eichholz nach einem Zweisatzrückstand, machte Werner Fritz dann jedoch noch einen Strich durch die Rechnung und gewann das Spiel noch in fünf Sätzen. Wie umfightet dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des finalen Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Beim Spielstand von 3:2 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz sich duellierte. Die erfolgsbringende Taktik fehlte Bert Müll bei seiner 0:3-Niederlage gegen Martin Schmidt von Beginn an und konnte somit das Match nicht so ebenbürtig gestalten, wie man es im Vorfeld zumindest auf dem Papier hätte eher erwarten können. Zwei Sätze lang fand daraufhin Sascha Kaiser gegen Jürgen Kern das richtige Mittel, bevor sein Kontrahent sich umstellte und das auf Basis der TTR-Werte auch als ausgeglichen erwartete Spiel doch noch mit 8:11, 8:11, 13:11, 11:1, 11:9 gewann. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Punkten Unterschied. Bei einem Spielstand von 3:4 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Beim Erfolg in vier Sätzen konnte Kevin John Roberts nur den ersten Satz nicht gewinnen und trug sich mit einem 3:1-Erfolg in die Siegerliste des Tages ein. Sah es nach Verlust des ersten Satzes im Spiel gegen Michael Aupperle zunächst nicht gut aus, so gewann Ralf Dübner im Anschluss die Folgesätze und damit die gesamte Partie. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 5:4. Eine umkämpfte Niederlage gab es nachfolgend indessen für Mario Zirdum beim 11:4, 10:12, 11:4, 10:12, 9:11 gegen Werner Fritz, der im Vorfeld auf dem Papier von der Spielstärke auf Basis der TTR-Werte her als etwa ebenbürtig galt. Beachtenswert war das Resulat des fünften Satzes, den Fritz mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten ins Ziel brachte. Mit 3:1 siegte anschließend Rüdiger Eichholz gegen Andreas Zengödi und gab dabei nur einen Satz ab. Knapp an einem Sieg vorbei schlidderte Bert Müll nach einer Führung mit zwei Sätzen Vorsprung gegen Jürgen Kern. Am Ende gewann jedoch der Gast noch in 5 Sätzen. Durch diesen Spielausgang liegt die Saison-Bilanz von Müll nun bei 3 Siegen und 17 Niederlagen. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 6:6. In einem sehr ausgeglichenen Spiel bezwang Sascha Kaiser Martin Schmidt in fünf Sätzen. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Bei der anschließenden Vier-Satz-Niederlage gegen Michael Aupperle hatte Kevin John Roberts nur im

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 19.03.2023 (01:00) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

ersten Satz eine Chance. Nach diesem Einzel steht Roberts somit bei 4 Siegen und 8 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Aupperle ein 3:8 ausweist. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Ralf Dübner, das er mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Pascal Namyslak verlor. Durch das Ergebnis dieses Einzels liegt die Saison-Bilanz von Dübner nun bei 5: 10, während Namyslak bislang einen Sieg und 7 Niederlagen zu verzeichnen hat. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 7:8 für die Gäste. Beide Doppel holten nun am Ende eines umkämpften Schlagabtausches im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Einen eher schnellen Punkt für ihre Mannschaft holten am Nachbartisch wiederum Zirdum / Kaiser bei ihrem Sieg in drei Sätzen gegen Fritz / Kern. Damit fand der Mannschaftskampf diesmal keinen Sieger.

Nach dieser Punkteteilung werden die Mannschaften nun im nächsten Spiel versuchen, einen Sieg einzufahren. Die Mannschaft des VfL Waiblingen II tritt dabei geben den TV Oeffingen III an, während es die SG Schorndorf IV mit dem SV Winnenden zu tun bekommt.

Statistik:
VfL Waiblingen II
Doppel: Zirdum / Kaiser 2:0, Eichholz / Roberts 0:1, Müll / Dübner 0:1
Einzel: M. Zirdum 1:1, R. Eichholz 2:0, B. Müll 0:2, S. Kaiser 1:1, K. Roberts 1:1, R. Dübner 1:1
SG Schorndorf IV
Doppel: Fritz / Kern 1:1, Zengödi / Aupperle 0:1, Schmidt / Namyslak 1:0
Einzel: W. Fritz 1:1, A. Zengödi 0:2, J. Kern 2:0, M. Schmidt 1:1, M. Aupperle 1:1, P. Namyslak 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 19.03.2023 (01:00) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").